

Inhalt

<i>Christoph Bultmann/Jörg Rüpke/Sabine Schmolinsky</i> Einleitung: Pluralismus als Markenzeichen der europäischen Religionsgeschichte	7
<i>Thoralf Klein</i> Außenansicht: Religionspluralismus in Ostasien	15
<i>Christof Mandry</i> Pluralismus als Problem und Pluralismus als Wert – theologisch-ethische Überlegungen	29
<i>Jörg Rüpke</i> Wann begann die Europäische Religionsgeschichte? Der hellenistisch-römische Mittelmeerraum und die europäische Gegenwart	47
<i>Sabine Schmolinsky</i> Die Zeit der Anderen. Juden, „Heiden“, „Ketzer“ im christlichen Geschichtsdenken ...	61
<i>Stephanie Haarländer</i> Petrus Venerabilis, Abt von Cluny (1122–1156), und seine Beschäftigung mit dem Islam	75
<i>Rotraud Ries</i> Zwischenräume – Orte, Worte und Wege von Konvertiten zwischen Judentum und Christentum	87
<i>Martin Mulsow</i> Die Thematisierung paganer Religionen in der Frühen Neuzeit	109

Christoph Bultmann

Exklusiv vollkommen:

Der christliche Glaube nach Hugo Grotius'

De veritate religionis christianae von 1629

und die Frage des Pluralismus 125

Richard Hölzl

Aus der Zeit gefallen?

Katholische Mission zwischen Modernitätsanspruch

und Zivilisationskritik 143

Heidemarie Winkel

Geschlechter(un)gleichheit im theologischen Wissenssystem.

Pluralisierung religiöser Geschlechterkonzepte

in der europäischen Moderne 165

Benedikt Kranemann

Vielfalt in der christlichen Liturgie.

Gottesdienst als Teil der europäischen Religionsgeschichte 189

Josef Pilvousek

Pluralität in totalitärer Diktatur?

Katholische Kirche zwischen Zentralismus

und Autonomie 1961–1989 205

Anmerkungen 225

Die Autorinnen und Autoren 270

Interdisziplinäres Forum Religion

der Universität Erfurt 272

Die bisherigen Bände der Reihe 274